



Partnerschaft für Demokratie der
Stadt **Ratzeburg** und des Amtes **Lauenburgische Seen**

Journalistin Andrea Röpke warnt eindringlich vor Rechtsextremismus im ländlichen Raum

Rechts·extremisten sind oft auf dem Land.

Hier finden sie leicht Freunde.

Sie tun so, als wären sie die netten Nachbarn.

Andrea Röpke ist eine Journalistin.

Sie erklärte in Vortrag, wie diese Gruppen arbeiten.

50 Leute besuchten diesen Vortrag in Salem.

Andrea Röpke erzählte, wie Rechts·extremisten auf dem Land arbeiten

Diese Leute machen Lager für Kinder und Jugendliche.

Sie haben verbreiten dort ihre Ideen.

Das ist vor allem Hass und Rassismus und Demokratie·feindlichkeit.

Sie sind auch in der Gemeinde·politik oder in der Feuerwehr.

Es gibt Gruppen für Mädchen.

Es gibt Buch·verlage, die helfen.

Reichs·bürger sind auch dabei.

Die Rechts·extremisten kennen einander.

Auch im Herzog·tum Lauen·burg gibt es diese Gruppen.

Ein Mann und eine Frau leben dort.

Sie machen mit bei einer rechten Partei.

Der Mann ist im Vorstand.

Die Frau ist in einer Gruppe für Mädchen.

Die beiden sind gern gesehen im Dorf.

Andrea Röpke sagt: „Die Rechts-extremisten tun so, als wären sie nett.“

Die Leute merken nicht, dass sie böse Ideen verfolgen.

Sie wollen, dass ihre Ideen normal wirken.

Andrea Röpke sagte: „Wir dürfen ihnen nicht glauben.“

Sie berichtete auch von einem Netzwerk dieser Menschen im ganzen Land.

Und auch, dass sie mit jungen Menschen im Internet reden.

Andrea Röpke erklärt, wie sie das machen.

Sie nutzen bestimmte Symbole und Zeichen.

Viele Erwachsene merken es nicht.

Nach dem Vortrag sprachen alle miteinander.

Die Leute waren sehr betroffen.

Sie wollen etwas tun.

Gesine Biller hatte einen Vorschlag.

Es gibt eine Gruppe, die hilft.

Die Gruppe kämpft gegen Rechts-extremismus und Rassismus.

Sie heißt "Bündnis für Demokratie und Menschen-rechte".

In Lübeck gibt es auch ein Beratungs-team gegen Rechts-extremismus.

Andrea Röpke erzählte von guten Projekten in Niedersachsen.

Der Vortrag wurde gefördert vom Programm "Demokratie leben!".